

Abschlussbericht für das Auslandspraktikum

Fachbereich: EIT

Unternehmen: Ngee ANN POLYTECHNIC

Gastland: SINGAPORE

Zeitraum: Mai 2015 – März 2016

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Interessantes, friedliches Land in dem viele verschiedene Kulturen auf engem Raum miteinander leben. Ich habe hier viele neue Freundschaften geschlossen und somit einen tiefen Einblick in diverse asiatische Kulturen bekommen.

Bitte beschreiben Sie das durchgeführte Praktikum und die akademische Bewertung des Praktikums (mind. 300 Wörter)

Die Ngee Ann Polytechnic sorgt sich sehr um ihre ausländischen Praktikanten. Am Flughafen wurde ich von meinem Abteilungsleiter direkt abgeholt und zu meinem Apartment gefahren. Dieses Apartment wurde von der Ngee Ann Polytechnic zur Verfügung gestellt. Ich wohnte anfangs mit zwei Japanern in einer WG, wobei jeder von uns ein eigenes Zimmer hatte. Küche, Wohnzimmer und Bad wurden geteilt. Nach ein paar Monaten, hatte einer meiner japanischen Mitbewohner sein Praktikum beendet und ist zurück nach Japan geflogen. Dafür kam dann anschließend ein weiterer Student von der h_Da und zog in dessen Zimmer ein. Für das Praktikum bekommt man genügend Geld, um in Singapur eine schöne Zeit zu verbringen. Da man keine Miete zahlen muss, sind die restlichen Lebenshaltungskosten gering. Man kann in sogenannten 'Food Courts' essen gehen, dort bekommt man für 3-4 Dollar ein anständiges und leckeres Gericht, von dem man auch satt wird. Die Ngee Ann Polytechnic stellte auch allerlei Sporteinrichtungen wie Fitness Studio, Schwimmbad mit 50 m Bahnen, Fußballfeld, Basketballplätze, Squash- und Federballhallen, etc. kostenfrei zur Verfügung.

Meine Arbeit hat in der Digital Signal Processing Abteilung stattgefunden. Hier arbeitete ich mit anderen Studenten aus Japan, China, Deutschland und Singapur in einem Raum, jedoch nicht am selben Projekt.

Mein Projekt war es ein 'Indoor Location Tracking System' zu entwerfen und anschließend zu testen. Die Idee war, die Position eines RF-Transmitters mittels dem Doppler-Effekt zu verfolgen. Um dies zu bewältigen, musste man Simulationen in Matlab durchführen, die nötige Hardware entwickeln und einen FPGA designen. Das Budget für die Auswahl der Komponenten war hoch. Jedoch gab es große bürokratische Schwierigkeiten, wenn man Komponenten benötigte, welche nicht bei

deren Vertragspartner verfügbar waren. Dadurch kam es zu extrem langen Liefer- / Wartezeiten.

Alles in Allem war das Praktikum sehr hilfreich und hat mich fachlich, sprachlich und kulturell weitergebildet. Daher kann ich jedem, der gerne eine Auslandserfahrung in Singapur sammeln möchte, ein solches Praktikum empfehlen.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wie haben Sie die Praktikumsstelle gefunden?

In einer der Vorlesungen wurden wir darauf hingewiesen, dass die h_Da eine Kooperation mit der Ngee Ann Polytechnic hat.

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Zu Beginn wurde mir gleich ein Apartment direkt auf dem Ngee Ann Polytechnic Campus zur Verfügung gestellt.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Man benötigt einen 'Medical Check Up'. Dieser beinhaltet einen HIV-test und ein Röntgenbild der Brust.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Obwohl die Amtssprache Englisch ist, gibt es in Singapur, die dieser Sprache nicht mächtig sind oder auch einen sehr starken chinesischen Akzent besitzen, welchen das Verständnis anfangs erschwert. Aber nach einer bestimmten Zeit, gewöhnt man sich an den Akzent und versteht somit fast alle Leute.

Wie war das Arbeits- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Singapur bietet jedemenge Freizeitmöglichkeiten. Eine kleine Insel – Sentosa – bietet einen schönen Sandstrand und viele Vergnügungsorte wie z.B. mehrere Freizeitparks. Wenn man in das Kino geht, sollte man sich warm anziehen. Man könnte meinen, die Kinos sind die kältesten Orte in Singapur.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Das Apartment wird von der Ngee Ann Polytechnic gestellt. Kosten sind sehr variabel. Wenn man nicht feiern geht, kommt man sehr gut mit dem Lohn zurecht. Andernfalls muss man auf erspartes zurückgreifen.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

In den Apartments gibt es kein wifi. Jediglich in der Lounge hat man wifi empfang. Daher ist eine örtliche sim karte recht gut, um so via messengers wie z.B. Whatsapp mit der Heimat in kontakt zu bleiben. Wenn man skype möchte, würde ich das im Büro machen.

Beste & schlechteste Erfahrung:

Man kann günstig mit der Fähre nach Bintan schippern. Dort gibt es einen sehr schönen Strand, wie er oft in Katalogen abgebildet ist. Dies ist definitiv einen Tages – oder Wochenendausflug wert.

Weniger schön war die Zeit, als Singapur den Smog von indonesischen Waldrodungen abbekommen hat. Dies passiert einmal pro Jahr und hält für wenige Wochen an. In dieser Zeit ist die Luftverschmutzung so hoch, dass sogar die Schulen ausfallen, um zu verhindern, dass die Schüler außer Haus müssen. Daher sollte man für diese Zeit sich unbedingt Atemmasken zulegen.